

Hamburg, 25. Februar 2020

Pressemitteilung

Von Theater über Texte von Jugendlichen bis zum Trickfilm

10. Überraschungsgala der Hamburgischen Kulturstiftung zeigte Auszüge aus Förderprojekten – 200 Gäste kamen und spendeten rund 30.000 Euro

Zum **10. Mal** feierte die **Hamburgische Kulturstiftung** am **24. Februar 2020** ihre **Überraschungsgala im Hansa Theater** und zeigte Auszüge aus Förderprojekten. **200 Gäste** besuchten die Benefizveranstaltung und spendeten rund **30.000 Euro**. Die Erlöse fließen in die Förderung von Projekten junger Künstlerinnen und Künstler sowie von Nachwuchsprojekten des St. Pauli Theaters. **Gesa Engelschall, Vorstand der Hamburgischen Kulturstiftung**, dankte den Förderinnen und Förderern, die dazu beigetragen hatten, dass die Stiftung im Vorjahr 142 Projekte mit mehr als 900.000 Euro unterstützen konnte. Sie betonte: »Wachsenden Tendenzen, dass an Grundrechten wie der Freiheit der Kunst gerüttelt wird, müssen wir uns entgegenstellen. Zum einen indem wir uneingeschränkt hinter der inhaltlich unabhängigen Förderung freier Kunst stehen. Zum anderen aber auch, indem wir aufmerksam bleiben und uns laut und deutlich gegen Rassismus, Hetze und jede Form der Ausgrenzung positionieren.«

Das Programm zeigte die Bandbreite der Förderbereiche der Stiftung: Zu erleben waren das junge Jazzduo Michel Schroeder (Trompete) und Marie Bender (Harfe) sowie die Band FRONTMAN – ein Projekt der Performerin Juliana Oliveira und ihrem Team. Aus dem Bereich Kinder- und Jugendkultur präsentierten sich das Theaterduo DIE AZUBIS mit ihrem Klassenzimmerstück »Das Böse«, Jugendliche der Schreibwerkstatt FANTASTISCHE TEENS mit eigenen Texten und das Kinder- und Jugendmandolinenorchester »Sol« von Ali Shibly. Die Reggae-Band »Refugato« vom Stadtteilprojekt »Yalla! – Rein in die Stadt« und der Trickfilm von »Von Piraten und Prinzessinnen«, den Kinder im Rahmen des Projekts »Wir machen die Welle« in der Bergedorfer Wohnunterkunft Brookkehrer geschaffen haben, wurden durch den Fonds »FREIRÄUME!« für kulturelle Projekte mit Geflüchteten gefördert. Aus der aktuellen Hansa-Theater-Inszenierung des Musicals »Cabaret« sang Hauptdarstellerin Anneke Schwabe zwei Songs. Als Geschenk an die Stiftung las Schauspielerin Hannelore Hoger »Das unterbrochene Schweigen« von Siegfried Lenz. Durch den Abend führte die Journalistin Kirsten Rademacher, die im Fernsehen u. a. als Moderatorin der Regionalsendung »buten un binnen« von Radio Bremen TV zu sehen ist.

Die Hamburgische Kulturstiftung wurde 1988 als privatrechtliche Stiftung gegründet. Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung des künstlerischen Nachwuchses in den Sparten Musik, Theater, Tanz, Performance, Bildende Kunst, Literatur und Film sowie der Kinder- und Jugendkultur. Aufgrund des geringen Stiftungskapitals und der niedrigen Erträge muss die Stiftung ihre Fördermittel laufend neu akquirieren. Als Mittlerin zwischen privaten Förderern, Wirtschaft und Kultur betreibt sie daher aktives Fundraising durch immer wieder neue Formate von Benefizveranstaltungen, einen Freundeskreis, Projektpatenschaften und Kooperationen mit anderen Stiftungen.

Für weitere Informationen und Pressefotos wenden Sie sich bitte an:

Ilka von Bodungen

Hamburgische Kulturstiftung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 040 339099, E-Mail: bodungen@kulturstiftung-hh.de